

Erscheint
jeden **Sonnabend**
Abonnementspreis
bei allen
Kais. Postanstalten
2 Mark jährlich;
für Zubringung durch
Briefträger 60 Pf.
extra.



Inserate
werden in der
Expedition d. Blattes
jederzeit an-
genommen. Die
durchlaufende Zeile
kostet 20 Pf.,
die Spaltzeile
10 Pfennig.

Kreis-Blatt

des

Königlichen Landraths = Amtes Kreises L ö b a u in N e u m a r k.

Redaction des amtlichen Theils:
Königl. Landrathsamt.

Expedition, Druck und Verlag:
J. Köpke's Buchdruckerei in Neumark.

Nr. 43.

Neumark, den 23. Oktober.

1886.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths = Amtes und des Kreis = Ausschusses.

Nr. 504.

Bekanntmachung.

Verloosung von
Staatsschul-
scheinen.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten Verloosung von Schuldverschreibungen der 4prozentigen Staatsanleihen von 1850, 1852 und 1853 sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die in den ausgelooften Nummern verschriebenen Kapitalbeträge vom 1. April 1887 ab gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen und der nach dem 1. April 1887 fällig werdenden Zinscheine nebst Zinscheinanweisungen bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, Taubenstraße Nr. 29 hierselbst, zu erheben.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats. Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungshauptkassen und in Frankfurt a. M. bei der Kreiskasse.

Zu diesem Zwecke können die Effekten einer dieser Kassen schon vom 1. März k. J. ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. April 1887 ab bewirkt.

Mit den verloosten Schuldverschreibungen sind unentgeltlich abzuliefern und zwar: von der Anleihe von 1850 die Zinscheine Reihe X. Nr. 2 bis 5, von der Anleihe von 1852 die Zinscheine Reihe X. Nr. 2 bis 7 und von der Anleihe von 1853 die Zinscheine Reihe IX. Nr. 5 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe X.

Der Betrag der etwa fehlenden Zinscheine wird von dem Kapitale zurückbehalten.

Mit dem 1. April 1887 hört die Verzinsung der verloosten Schuldverschreibungen auf.

Zugleich werden die bereits früher ausgelooften, auf der Anlage verzeichneten noch rückständigen Schuldverschreibungen wiederholt und mit dem Bemerken aufgerufen, daß die Verzinsung derselben mit den einzelnen Kündigungsterminen aufgehört hat.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Formulare zu den Quittungen werden von den sämtlichen obengedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 14. September 1886.

Hauptverwaltung der Staatsschulden. Sydow.

Gemeinde-
abgaben.

Nr 505. Aus einem Theile der mir in Folge meiner Kreisblattsverfügung vom 30. v. Mts., Kreisblatt No. 40, betreffend die Erhebung der baaren Gemeindeabgaben in den Landgemeinden, zugegangenen Berichte der Herren Gemeindevorsteher hat sich eine **irrthümliche Auffassung** meiner gedachten Kreisblattsverfügung dahin ergeben, daß die Erhebung der Gemeindeabgaben auf **ganz neuer Grundlage vollständig neu geordnet werden soll**.

Wie indeß der § 1 des in gedachtem Kreisblatt abgedruckten Entwurfs eines Regulativ's er giebt, ist der bisher übliche Repartitionsmodus, nach welchem die Gemeindeabgaben in den Landgemeinden nach der Grund-, Gebäude- und Klassensteuer umgelegt worden, lediglich beibehalten worden.

Die Bezeichnung „Gemeindeeinkommensteuer“ ist nur ein anderer Ausdruck für die jetzt zur Erhebung kommenden Zuschläge zur Klassen- und klassificirten Einkommensteuer und nur deshalb gewählt, weil nach dem obigen Entwurf zum Regulativ (§ 2 b. c. d. e. und § 5 Absatz 4) auch bestimmte Personen zu den Kommunalabgaben herangezogen werden sollen, welche nicht zur Klassensteuer veranlagt sind.

Durch die Annahme des gedachten Regulativ's seitens der dortigen Gemeinde soll nur ein für alle mal eine **schriftliche**, alle auf dem Gebiete der Kommunalsteuergesetzgebung ergangene gesetzlichen Bestimmungen berücksichtigende **Grundlage** für den Vertheilungsmaßstab der Gemeindeabgaben geschaffen werden, welche in fast allen ländlichen Gemeinden des Kreises fehlt und deren Mangel bereits zu den verschiedensten, für die Gemeinden mit Nachtheilen verbundenen Prozessen geführt hat.

Die Herren Gemeindevorsteher ersuche ich daher, bei den Berathungen über die Annahme des obigen Regulativ's den Gemeindeversammlungen die vorliegende Verfügung zu eröffnen, damit irrthümliche Auffassungen und unnöthige Schreibereien vermieden werden.

Neumark, den 22. Oktober 1886.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses Kreises Löbau. J. B. Obuch.

Ausloosung von
Prioritätsobliga-
tionen.

Nr 506.

Bekanntmachung.

Bei der heute in unserem Sitzungszimmer vor Notar und Zeugen stattgehabten Ausloosung der am 31. Dezember 1886 zur Rückzahlung gelangenden Prioritätsobligationen der Taunus-Eisenbahn sind folgende Nummern gezogen worden.

1. von dem 3½ prozentigen Anlehen von 1844. — 42. Rückzahlungssrate. —	
Lit. A. zu 1000 fl. Nr. 28. 71. 79. 91. 97. 107. 116. 162.	
185. 218. 239.	= 11 Obligationen über 11000 fl.
Lit. B. zu 500 fl. Nr. 32. 66. 68. 83. 103. 141. 161. 164.	
226. 253. 258. 288. 300.	= 13 „ „ 6500 „
Lit. C. zu 250 fl. Nr. 13. 26. 31. 99. 102. 109. 189. 191.	
315. 318. 323. 400.	= 12 „ „ 3000 „
zusammen	= 36 Obligationen über 20500 fl. = 35142 M. 86 Pf.

2. von den 4prozentigen Anlehen von 1862. — 24. Rückzahlungssrate. —	
Lit. A. zu 1000 fl. Nr. 79. 81. 193.	= 3 Obligationen über 3000 fl.
Lit. B. zu 500 fl. Nr. 213. 253. 264. 266. 278. 452.	= 6 „ „ 3000 „
zusammen	= 9 Obligationen über 6000 fl. = 10285 M. 71 Pf.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, den Kapitalbetrag vom 31. Dezember 1886 ab bei der Staatsschulden-Tilgungskasse hier selbst, Taubenstraße Nr. 29, gegen Quittung und Rückgabe der Obligationen uebst den dazu gehörigen, nach dem 31. Dezember 1886 fällig werden- den Zinscheinen und zwar:

von dem Anlehen von 1844, Reihe IV. Nr. 4 bis 7, und

von dem Anlehen von 1862, Reihe II. Nr. 10 bis 20 nebst Anweisungen zur Reihe III.

zu erheben.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats.

Die Einlösung geschieht auch bei der Hauptkasse der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Frankfurt a/M., bei der Königlichen Kreiskasse daselbst und bei den Königlichen Regierungshauptkassen.

Zu diesem Zwecke können die Effekten einer dieser Kassen schon vom 1. Dezember d. J. ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung vom 31. Dezember 1886 ab die Auszahlung bewirkt.

Der Geldbetrag der etwa fehlenden, unentgeltlich mit abzuliefernden Zinsscheine wird von dem zu zahlenden Kapitalbetrage zurückbehalten.

Vom 1. Januar 1887 ab hört die Verzinsung dieser Obligationen auf.

Formulare zu den Quittungen werden von den gedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 15. September 1886.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

N^o 507. Aus den mir vorliegenden Berichten habe ich zu meiner Freude ersehen, daß auch in diesem Jahre sämtliche Truppentheile des Armee-Corps während der Herbstübungen eine recht gute Aufnahme durch die Quartiergeber gefunden haben.

Indem ich Euer Hochwohlgebornen hiervon Kenntniß gebe, gestatte ich mir, die sehr ergebene Bitte hinzuzufügen, den theilhabenden Behörden und Kreis-Eingefessenen meinen Dank hierfür öffentlich auszusprechen zu wollen.

Königsberg, den 26. September 1886.

Der kommandirende General. gez. von Kleist.

An den königlichen Oberpräsidenten der Provinz Westpreußen Herrn von Ernsthausen Hochwohlgebornen zu Danzig.

N^o 508. Es ist mir eine Zusammenstellung der in Rußland geltenden Bestimmungen zugegangen, welche für das Paßwesen der nach Rußland reisenden Ausländer mosaischen Glaubens maßgebend sind. Da hiernach das Visum für Reisende mosaischen Glaubens im Allgemeinen zu versagen ist, wollen die Ortspolizeibehörden diejenigen Juden, welche nach Rußland zu reisen beabsichtigen, hierauf aufmerksam machen und denselben empfehlen, sich zunächst im landrätlichen Bureau hier selbst Information einzuholen.

Neumark, den 18. Oktober 1886.

Der Landrath.

Reisen der
Juden nach
Rußland.

N^o 509. Die Lokalaufsicht über die katholischen Schulen zu Czynchen, Pippinken, Konforsz und Summin ist dem Kreis Schulinspektor Lange in Bischofswerder übertragen und der bisherige Lokalschulinspektor Pfarrer Bigalke zu Pippinken auf seinen Antrag von diesem Amte entbunden worden.

Personalien.

Marienwerder, den 9. Oktober 1886. Königl. Regierung, Abthg. für Kirchen- und Schulwesen.

N^o 510. Es ist gewählt bzw. ernannt und vereidigt worden:

der Einsasse Johann Gwertowski als Gemeindevorsteher für die Gemeinde Nikolaisen.

Neumark, den 22. Oktober 1886.

Der Landrath.

N^o 511. Am 28. Februar cr. ist der Zwangszögling Anton Bieschke, Sohn des Arbeiters Michael Recherche nach Bieschke aus Gigantenberg aus der Provinzial-Zwangs-Erziehungs-Anstalt zu Tempelburg bei Danzig entwichen und hat bisher nicht ermittelt werden können.

Zwangszögling
Bieschke.

Die Ortspolizeibehörden und Gensdarmen des Kreises veranlasse ich nach dem in dem nachfolgenden Signalement bezeichneten p. Bieschke zu recherchiren und mir im Ermittlungsfalle hiervon sofort Anzeige zu machen.

Signalement: Alter: geb. den 7. Januar 1870, Statur untersekt, Stirn niedrig, Haare hellblond, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Neumark, den 18. Oktober 1886.

Der Landrath.

N^o 512. Der dem Provinzial-Verbande der Provinz Westpreußen zur Zwangserziehung überwiesene Recherche nach Knabe Emil Wolff, welcher behufs weiterer Erziehung und Erlernung des Schmiedehandwerks dem Zwangszögling Schmiedemeister Nowack in Lichtfelde, Kreises Stuhm, übergeben war, ist demselben am 28. Mai cr. entlaufen und bisher nicht zu ermitteln gewesen.

Wolff.

Indem ich nachstehend das Signalement des p. Wolff anführe, veranlasse ich die Ortspolizeibehörden und Gensdarmen des Kreises nach dem p. Wolff zu recherchiren und mir im Ermittlungsfalle hiervon sofort Anzeige zu machen.

Signalement: Emil Wolff, geb. den 15. März 1870, Statur untersekt, Gesicht rund, Gesichtsfarbe rothe Backen, Haare dunkelblond, Sprache deutsch.

Neumark, den 20. Oktober 1886.

Der Landrath.

N^o 513. Wegen Verdachts der Ansteckung an Rostkrankheit sind gestellt:

I. unter Stallperre:

die Pferde des Einsassen Joseph Kochowski zu Brattian,

II. unter Observation:

1. das Pferd des Einsassen Anasch (Anaszkowski) zu Chrosle, 2. die Pferde des Einsassen Walter zu Kon.

Neumark, den 23. Oktober 1886.

Der Landrath.

Biehseuchen.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Feuer-Societäts- Nr. 513. Die Ortsvorsteher der nachbenannten Ortschaften werden hierdurch aufgefordert, die ordentlichen Beiträge pro II. Semester 1886/87 sowie die Beträge zum Reservefonds von den Versicherten einzuziehen und an die Kreis-Kommunal-Kasse hier selbst binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Execution abzuführen. Neumark, den 21. Oktober 1886. Der Kreisdirector.

Kataster- Nummer	Namen der Ortschaft.	Halbjährl. Feuer- Societäts- Beitrag		Beitrag zum Reserve- Fonds 20 pCt.		W i e v o r.					
		M.	S.	M.	S.						
1	Bischwalde	149	58	29	92	46	Vinnowitz	178	95	35	79
2	Borrek	59	11	11	82	47	Vondzyn	324	46	64	89
3	Dorf Brattian	147	92	29	58	48	Vorken-Wulka	69	24	13	85
4	Borm. Brattian	75	26	15	05	49	Vorken-Mortung	57	31	11	46
5	Brattuszewo	300	05	60	01	50	Vondze	96	33	19	27
6	Dt. Brzozie	548	96	109	79	51	Vipowitz	172	45	34	49
7	Gr. Ballowken	326	53	65	31	52	Vonf	50	21	10	04
8	Al. Ballowken	233	41	46	68	53	Ludwigsthal	57	92	11	58
9	Borken	21	44	4	29	54	Ladnowken	26	72	5	34
10	Biedaczek	35	38	7	08	55	Lefarth	112	64	22	53
11	Chrosle	296	59	59	32	56	Lesznia	4	98	1	—
12	Czychen	316	93	63	39	57	Lippinken	443	84	88	77
13	Durra	20	16	4	03	58	Vonkorsz	289	03	57	81
14	Eichwalde	141	89	28	38	59	Montowo	64	95	12	99
15	Fiewo	33	33	6	67	60	Mortung	85	95	17	19
16	Fittowo	87	46	17	49	61	Mroczenko	439	02	87	80
17	Grodziczno	103	94	20	79	62	Mroczeno	490	34	98	07
18	Grabau	297	03	59	41	63	Marzenciz	155	67	31	13
19	Grondy	107	42	21	48	64	Milewo	27	77	5	55
20	Gronowo	90	87	18	17	65	Mirakowo	8	55	1	71
21	Guttowo	91	48	18	30	66	Mnich	17	03	3	41
22	Grabacz	52	85	10	57	67	Mrowisko	12	75	2	55
23	Gwisdzyn	316	65	63	33	68	Maguszewo	229	85	45	97
24	Gay	73	07	14	61	69	Mawra	180	16	36	03
25	Glowin.	10	79	2	16	70	Nelberg	220	24	44	05
26	Hartowitz	191	28	38	26	71	Neuhof	222	94	44	59
27	Iwanken Adl.	15	19	3	04	72	Nikolaiken	478	21	95	64
28	Jeglia	234	83	46	97	73	Neumark	103	36	20	67
29	Jamielnik	159	98	32	—	74	Omulle	221	21	44	24
30	Jesiorken	8	41	1	68	75	Ostaszewo	268	76	53	75
31	Iwanken Rgl.	9	54	1	91	76	Ossa	10	92	2	18
32	Kazaniz	437	66	87	53	77	Gr. Ossowken	67	57	13	51
33	Kopaniarze	48	86	9	77	78	Al. Ossowken	22	05	4	41
34	Kielpin	158	97	31	79	79	Ostrow	7	87	1	57
35	Katarzinken	3	80	—	76	80	Ostrowitt	7	89	1	58
36	Kaczek	33	25	6	65	81	Olschaf	19	43	3	89
37	Krzeminiowo	334	43	66	89	82	Otremba	159	73	31	95
38	Kauernik	203	41	40	68	83	Ostetno	39	23	7	85
39	Kamionken	82	15	16	43	84	Pomierken	101	33	20	27
40	Kon	48	38	9	68	85	Pronikau	304	62	60	92
41	Kopania	14	03	2	81	86	Pacoltowo	74	92	14	98
42	Krottoschin	141	97	28	39	87	Pegelsdorf	3	75	—	75
43	Kuchnia	14	41	2	88	88	Partenschin	—	—	—	—
44	Löbau	154	98	31	—	89	Przibiszewo	8	55	1	71
45	Lossen	27	97	5	59	90	Rhnnel	71	24	14	25
						91	Rakowitz	39	38	7	88
						92	Rosenthal	305	27	61	05
						93	Rumian	395	92	79	18

Wie vor.					Wie vor.						
94	Romnen	234	92	46	98	14	Tillitz	126	65	25	33
95	Rybno	331	22	66	24	15	Thomasdorf	169	06	33	81
96	Rodzone	13	56	2	71	16	Waldeck	231	54	46	31
97	Radomno	463	82	92	76	17	Werry	44	32	8	86
98	Robottno	2	55	—	51	18	Wons	33	20	6	64
99	Al. Rehwalde	246	88	49	38	19	Wardengowko	38	44	7	69
100	Ewiniarc	157	83	31	57	20	Wawerwitz	116	90	23	38
1	Stephansdorf	231	90	46	38	21	Wielgrub	—	—	—	—
2	Samplawa	135	16	27	03	22	Wolka Al.	19	44	3	89
3	Sugainko	229	77	45	95	23	Wonno	179	92	35	98
4	Schwarzenau	367	03	73	41	24	Wonsalla	4	38	—	88
5	Starlin	542	55	108	51	25	Zajonskowo	55	20	11	04
6	Sossno	1	50	—	30	26	Zamczisko	1	62	—	32
7	Summin	275	72	55	14	27	Zarybinet	28	66	5	73
8	Tamina	62	78	12	56	28	Zielkau	111	69	22	34
9	Truszyn	324	65	44	93	29	Blottowo	417	07	83	42
10	Trzyczyn	58	55	11	71	30	Zwiniarz	194	76	38	95
11	Targowisko Abl.	—	—	—	—	31	Tinnwalde Dm.	12	79	2	56
12	Targowisko	69	65	13	93	32	Tinnwalde Gth.	14	33	2	85
13	Terreszewo	275	99	55	20						

Nr 514. Die Herbst-Control-Versammlungen des Kreises Löbau finden in diesem Jahre in nachstehender Ordnung statt: Herbst-Control-Versammlung.

- 1) In Konkorsz: **Montag, den 8. November cr., Vormittags 9 Uhr.** Es erscheinen dazu die Mannschaften aus den Orten: Bialla, Biedaszet, Borken, Czuchen, Dachsberg, Fritzowisko, Gay, Graniza, Glowin, Königl. Zwanen, Kon, Kopania, Ruchnia, Radnowken, Konkorsz, Konkorrek, Lindenbergl, Mrowisko, Milewo, Mirakowo, Minich, Ossa, Oissetno, Ostrow, Ostrowitt, Olszak, Gr. und Al. Ossowken, Otremba, Partenschin, Przypbiszewo, Rosochen, Robottno, Al. Rehwalde, Schluska, Steinbrück, Sosno, Wardengowo, Wardengowko, Wielgrub, Wonsalla, Bronken, Dorf, Dom. und Försterei Wawerwitz.
- 2) In Bielitz: **Montag, den 8. November cr., Nachmittags 2 Uhr.** Es erscheinen dazu die Mannschaften aus den Orten: Annenwalde, Gr. und Al. Babalitz, Alt und Neu Bielitz, Buczet, Bonin, Birkenau, Bahnh. Bischofswerder, Dembno, Durra, Zittowo, Herrmannshöhe, Johannishof, Jesiorken, Julienhof, Dorf und Dom. Krottoschin, Försterei Krottoschin, Lesziniak, Lippinken, Lekarth, Petersdorf, Rüdtska, Schwarzenau, Summin, Starlin, Sendzitz, Schakenhof, Schmeltern, Bierhuben, Dorf und Gut Wonno, Gr. und Al. Wolka.
- 3) In Radomno: **Dienstag, den 9. November cr., Vormittags 9 Uhr.** Es erscheinen dazu die Mannschaften aus den Orten: Cembalowo, Chrosle, Gryzlin, Jamielnik, Kopalin, Ludwigslust, Kuda, Dorf und Gut Radomno und Studa.
- 4) In Löbau: **Dienstag, den 9. November cr., Vormittags 12 Uhr.** Es erscheinen dazu die Mannschaften aus den Orten: Abl. Borrek, Dom. Fiewo, Kazanitz, Körberhof, Löbau, Loffen, Ludwigshöfchen, Dorf und Gut Samplawa, Dorf und Gut Targowisko, Tinnwalde und Blottowo, Bernhardshof, Dorf u. Domaine Bischofswalde, Erlennühle, Gr., Al. u. Poln. Görlitz, Grabau, Kirshenau, Kolodzeiken, Lichotten, Pondzyn, Pondzel, Lubstein, Ludwigsthal, Mortung, Omulle, Pomierken, Pronikau, Raczet, Rakowitz, Rosen, Rosenthal, Sophienthal, Stephansdorf, Struska, Tuszewo, Waldek, Weissenburg, Zafurszewo, Zeisingshof und Zielkau.
- 5) In Rattlau: **Mittwoch den 10. November cr., Vormittags 9 Uhr.** Es erscheinen dazu die Mannschaften aus den Orten: Bialloblott, Eichwalde, Grabacz, Gronowo, Dorf und Gut Grodziczno, Grondy Guttowo, Dorf und Gut Hartowitz, Jeglia, Jendritzken, Abl. Zwanen, Katarzynken, Rattlau, Kellerode, Klobzyna, Kopaniarze, Kosten, Kielpin, Leszak, Dorf, Gut und Klein Linnowitz, Dorf Borken, Borken-Mortung, Borken-Wulka, Milenko, Dorf und Gut Montowo, Dorf und Gut Mroczo, Naguszewo, Ostaszewo, Pławken, Piecken, Pulko, Rumian, Dorf und

Gut Rynnek, Kommen, Rybno, Sabienitz, Swiniarz, Straszewo, Tamma, Treczyn, Truszczyn, Venetia, Werry, Adl. Wulka, Vorn. Vorken, Wessolowo, Wasiol, Wons, Zarybinnek, Zamczysko und Zwiniarz.

- 6) In Neumark: **Mittwoch, den 10. November cr., Nachmittags 2 Uhr.** Es erscheinen dazu die Mannschaften aus den Orten: Adrian, Gr. Ballowken, Kl. Ballowken, Borrek, Brattuszewo, Dt. Brzozie, Dorf und Vorn. Brattian, Dorf und Vorn. Gwisdzyn, Jakobowo, Kaczek, Kamionken, Vorn. Kauernik, Stadt Kauernik, Kullig, Krzemińsko, Lipowiz, Königl. Konf, Städt. Konf, Marzenciz, Mroczenko, Mszyn, Nawra, Neumark, Nelberg, Nikolaiten, Neuhof, Ostrau, Gr. Pacoltowo, Kl. Pegelsdorf, Sugainko, Taborowisno, Terreszewo, Thomasdorf, Tillitz, Tillitzken, Weidenau, Wilhelmshuld und Zajonskowo.

Zu diesen Controlversammlungen haben sich zu stellen sämtliche Reservisten, die zur Disposition beurlaubten, als unbrauchbar oder auf Reklamation entlassenen Mannschaften, sowie diejenigen Landwehrleute des Jahrganges 1874, welche in der Zeit vom 1. April bis incl. 30. September in den Dienst getreten und nachstehend namentlich aufgeführt sind: Franz Klinicki aus Grabau, p. Klinicki tritt bei der diesjährigen Herbst-Control-Versammlung zum Landsturm über.

Die Ortsbehörden werden ersucht, Tag und Stunde der Control-Versammlungen den im Ortsverbande befindlichen Mannschaften genau und rechtzeitig bekannt zu machen, indem unentschuldigtes Ausbleiben ohne Rücksicht mit Arrest bestraft werden muß und eine Unkenntniß als Entschuldigung nicht angesehen werden kann.

Auch wollen die Ortsbehörden sich bei Ausstellung von Entschuldigungsattesten von den Entschuldigungsgründen der Mannschaften genügende Ueberzeugung verschaffen, wobei das unterzeichnete Commando bemerkt, daß nur Krankheit, Entbindung der Ehefrau, plötzliche Todesfälle in der Familie, Amtsverrichtungen oder Reisen, die keinen Aufschub leiden, welches Vetterem glaubhaft darzuthun ist, als Entschuldigungsgrund angesehen werden kann, und die ohne solchen genügenden Grund Ausbleibenden zur verantwortlichen Vernehmung wegen Fehlens bei der Control-Versammlung zum Bezirksfeldwebel beordert werden. — Sämtliche Mannschaften müssen mit ihren Militairpapieren zur Stelle sein.

Die angegebenen Control-Versammlungen werden auf nachstehend angeführten Plätzen abgehalten werden.

- 1) In Konforsz: a. bei günstiger Witterung neben dem Gasthause, b. bei ungünstiger Witterung unter der Einfahrt des neuen Gasthauses.
- 2) In Bielik: a. bei günstiger Witterung vor dem Gasthause Concordia am Bahnhofe Bischofswerder, b. bei ungünstiger Witterung in einem bedeckten Raum dieses Gasthauses.
- 3) In Radomno: a. bei günstiger Witterung vor der Kirche, b. bei ungünstiger Witterung unter der Einfahrt des Boldt'schen Gasthauses.
- 4) In Löbau: a. bei günstiger Witterung vor dem Seminar, b. bei ungünstiger Witterung in der Turnhalle desselben.
- 5) In Rattlau: a. bei günstiger Witterung neben dem Krüge nahe der Chaussee, b. bei ungünstiger Witterung unter der Einfahrt des Gasthauses.
- 6) In Neumark: a. bei günstiger Witterung auf dem Gymnasialturnplatz, b. bei ungünstiger Witterung unter der Einfahrt des Gasthauses zur grünen Linde.

Dt. Ehlau, den 13. Oktober 1886.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.

Postalisches.

Nr 496.

Bekanntmachung.

Im Interesse der ländlichen Bevölkerung besteht die Einrichtung, daß die Landbriefträger auf ihren Bestellsängen Postsendungen anzunehmen und an die nächste Postanstalt abzuliefern haben.

Jeder Landbriefträger führt auf seinem Bestellsange ein Annahmeprotokoll mit sich, welches zur Eintragung der von ihm angenommenen Sendungen mit Werthangabe, Einschreibsendungen, Postanweisungen, gewöhnlichen Paketen und Nachnahmesendungen dient.

Will ein Auslieferer die Eintragung selbst bewirken, so hat der Landbriefträger demselben das Buch vorzulegen.

Bei Eintragung des Gegenstandes durch den Landbriefträger muß dem Absender auf Verlangen durch Vorlegung des Annahmeprotokolls die Ueberzeugung von der stattgehabten Eintragung gewährt werden.

Es wird hierauf mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß die Eintragung der Sendungen in das Annahmeprotokoll das Mittel zur Sicherstellung des Auslieferers bietet.

Danzig, den 15. Oktober 1886.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Öffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

Aufgebot.

Auf den Antrag der verwittweten Frau **Bertha Prange**, geb. **Falk**, zu **Bischofs-
werder**, vertreten durch den Rechtsanwalt **Horn** zu **Elbing**, wird hierdurch der am 25. Juli
1824 zu **Elbing** geborene **Adolf Heinrich Falk**, Sohn des Tischlermeisters **Wilhelm Falk**
und dessen Ehefrau **Charlotte Wilhelmine Amalie**, geb. **Bartmann**, welcher seinen letzten
bekannten Wohnsitz hieselbst gehabt hat und seitdem verschollen ist, aufgefodert, sich spätestens
im Aufgebotstermine

den 12. August 1887, Vormittags 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt werden wird.

Neumark, den 8. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht I.

Goldstein.

Aufgebot.

I. Folgende Hypothekenforderungen:

- a) die in den Grundbüchern **Neumark** Blatt 113 resp. 516 resp. 575 Abthl. III.
Nr. 2 resp. Nr. 2 resp. Nr. 1c. für **Hugo Richter** eingetragen und für
den **Friedrich Leo Mamertus Foth** zu Colonie Graudenz umgeschriebenen,
zu 6 pCt. jährlich verzinslichen 100 Mark Kaufgelderreste aus dem Vertrage vom
11. September 1856, 8. September 1858, 2. Dezember 1861, 21. März und
5. April 1864;
- b) die im Grundbuche von **Arzeminiewo** Blatt 1 Abtheilung III. Nr. 1 für die
Helene Kalisch auf Grund des Vertrages vom 9. Mai 1837 eingetragen
15 Thaler, ihr bei ihrer Großjährigkeit von **Joseph Kalisch** zinsensfrei zu
zahlendes Geschenk der **Andreas** und **Anna Kalisch'schen** Eheleute;
- c) die im Grundbuche von **Conkorsz** Blatt 59 resp. Blatt 87 Abthl. III. Nr. 2
für die am 16. März 1836 geborene **Caroline Louise Becker** auf Grund
des Rezeßes vom 26. November 1852 eingetragen, mit 5 pCt. jährlich seit
dem 5. Oktober 1852 verzinslichen 16 Thaler 12 Sgr. 11 Pf. Muttererbttheil;

II. folgende Hypotheken-Dokumente:

- a) das Document über die im Grundbuche von **Nawra** Blatt 17 Abtheilung III.
Nr. 6 auf Grund des Kaufvertrages vom 4. November 1857 für die **Johann**
und **Euphrosine**, geb. **Samland**, **Ottke'schen** Eheleute eingetragen 550
Thaler Kaufgelderrest, bestehend aus dem Hypotheken-Auszuge, dem Eintragungs-
vermerk und einer Ausfertigung des Kaufvertrages vom 4. November 1857;
- b) das Document über die im Grundbuche von **Chrosle** Blatt 30 Abtheilung III.
Nr. 2 für **Joseph Salewski** eingetragen und für **Jacob Zalewski** auf
Grund des Erblegitimations-Attestes vom 19. Dezember 1854 umgeschriebenen
22 Thaler 21 Sgr. väterliches Erbtheil, sowie über die daselbst Abtheilung III.

Nr. 3 für den **Jacob Zalewski** auf Grund des Erbzeßes vom 20. Januar und 25. März 1840 eingetragenen 22 Thaler 21 Sgr. väterliches Erbtheil — bestehend aus der Ausfertigung des Erbzeßes vom 20. Januar und 25. März 1840, dem Recognitionsschein und dem Eintragungsvermerk —

werden hierdurch:

ad. Ia: auf den Antrag des Händlers **Emil Wolff**, des Steuer-Inspectors **Herrmann Schall** und des Kreisaußschuß-Sekretairs **Adolph Liedtke**,

ad. Ib: auf den Antrag des Besitzers **Franz Gajdziewski**,

ad. Ic: auf den Antrag der Räthner **Franz** und **Peter Krzesniewski**,

ad. IIa: auf den Antrag des Besitzers **Anton Otremba**,

ad. IIb: auf den Antrag des Besitzers **Johann Zielkowski**,

aufgeboten. —

Alle Diejenigen, welche auf die bezeichnete Forderungen resp. Documente Ansprüche erheben zu können glauben, werden hierdurch aufgefodert, dieselben spätestens im Aufgebots-terminen

den 11. Februar 1887, Vormittags 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Posten ad Ia—c ausgeschlossen und dieselben im Grundbuche gelöscht, die Urkunden ad IIa u. b jedoch für kraftlos erklärt werden werden.

Neumark, den 11. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht I.

Goldstein.

Franco!

Neueste Muster!

Wir versenden auf Verlangen franco an Jedermann die neuesten Muster der für gegenwärtige Saison in denbar größter Reichhaltigkeit erschienenen und in unserem Lager vorrätigen Stoffe zu Herrenanzügen, Paletots, Regenmänteln, wasserdichten Tuchen, Doppeltstoffen etc., und liefern zu Originalfabrikpreisen, unter Garantie für mustergetreue Waare, prompt und portofrei jedes Quantum — das größte wie das kleinste — auch nach den entferntesten Gegenden.

Wir führen beispielsweise: Stoffe zu einer hübschen Toppe, für jede Jahreszeit passend, schon von M. 35,0 an,

Stoffe zu einem ganzen modernen completeen Bugfinanzug von M. 6,— an,

Stoffe für einen vollständigen hübschen Paletot von M. 6,— an,

Stoffe für eine Bugfinhose von M. 3,— an,

Stoffe für einen wasserdichten Regen- oder Kaisermantel für Herren und Damen von M. 7,50 an,

Stoffe für einen eleganten Gehrock von M. 6,— an, ferner

Stoffe für einen Damenregenmantel von M. 4,— an

bis zu den hochfeinsten Genres bei verhältnismäßig gleich billigen Preisen. — Leute, welche in keiner Weise Rücksicht zu nehmen haben, wo sie ihre Einkäufe machen, kaufen unstreitig am Vortheilhaftesten in der Tuchaussstellung in Augsburg und bedenke man nur auch, daß wir jedem Käufer das angenehmste bieten, sich aus einem kolossalen Lager, welches mit allen erdenklichen Erzeugnissen der Tuchbranche ausgestattet ist mit Muße und ohne jede Beeinflussung Seitens des Verkäufers seinen Bedarf auswählen zu können. Wir führen auch Feuerwehrtuche, forstgraue Tuche, Villard-, Chaisen- und Livreetuche, Stoffe für Velociped-Clubs, Damentuche, sowie vulkanisirte Paletotstoffe mit Gummieinlage, garantirt wasserdicht. Wir empfehlen ferner geeignete Stoffe zurusrüstung von nstalten und Instituten, für angestellte, Personal und Böglinge. Unser Princip ist von jeher: Führung guter Stoffe, streng reelle, mustergetreue Bedienung ei äußerst billigen en gros-Preisen, und die nhänglichkeit unserer vieljährigen Kunden ist wohl der sprechendste Beweis, daß wir dieses Princip hochhalten. Es lohnt sich gewiß der Mühe, durch Postkarte unsere Muster zu bestellen, um sich die Ueberzeugung zu verschaffen, daß wir all' das wirklich zu leisten im Stande sind, was wir hier versprechen. — Herrenkleidermachern, welche sich mit dem Verkaufe unserer Stoffe an Privatleute befassen, stehen große Muster, mit Nummern versehen, zu Diensten,

Tuchaussstellung Augsburg (Wimpfheimer & Cie.) in Augsburg.



Kalender für 1887



empfiehl in reicher Auswahl

J. Koepke.

Beilage.

Beilage

zum Kreisblatt des Königl. Landrathsamtes Kreises Löbau zu Neumark.

Wochenblatt für den Kreis Löbau.

No. 43.

Neumark, den 23. Oktober.

1886.

Richtamtlicher Theil.

— (Erledigte Stellen für Militär-Anwärter.)
Allenstein, Amtsgericht, Kanzleihilfe, 5 Pf. pro Seite. Briesen (Westpreußen), Amtsgericht, Lohnschreiber, 6 resp. 7 Pf. pro Seite. Königsberg (Preußen), Magistrat, mehrere Nachtwächter, je 432 Mk. Leibitzsch, Postamt, Malga, Postagentur, Mohrungen, Postamt, Pokrzydowo, Postagentur, Skalgirren, Postagentur, je einen Landbriefträger, 480 Mark Gehalt und 60 Mark Wohnungsgeldzuschuß. Löben, Postamt, Landbriefträger, 480 Mk. Gehalt und 72 Mk. Wohnungsgeldzuschuß. Marienburg, Magistrat, Schließer und Wächtdiener, 720 Mark. Memel, Hafenpolizei-Commission, Seelootse, 1200 Mk. Gehalt, 80 Mk. Dienstaufwandszuschuß und 144 Mk. Wohnungsgeldzuschuß. Strassburg (Westpreußen), Königliches Provinzialschulcollegium zu Danzig, Schuldiener am Königlichen Gymnasium, 720 Mk. nebst Dienstwohnung. Thorn, Königl. Eisenbahn-Betriebsamt Thorn, 1 Stelle im Eisenbahnfahrdienste, zunächst als Bremser, während der Probezeit eine Monatsremuneration von 57,50 Mk., nach bestandener Prüfung ein Jahresgehalt von 690 Mk. und reglementsmäßiger Wohnungsgeldzuschuß. Wehlau, Königliches Amtsgericht, Lohnschreiber, 5 Pf. mit Steigerung bis 8 Pf. pro Seite.

Holzversteigerungstermine.

Den 29. Oktober, Vormittags 10 Uhr, im Terminszimmer des Jacoby'schen Gasthauses zu Konforsz für sämtliche Beläufe der Oberförst. Konforsz.
Den 3. November, Vormittags 11 Uhr, im Klebs'schen Gasthose zu Bartnicka für die Beläufe Borref, Eichhorst, Rehberg und Dlugimost.

Fahrmärkte.

In Löbau den 28. Oktober Vieh- und Pferdemarkt, den 3. November Krammarkt.

50 fette Merzen

sind in Steffenswalde, Str. Osterode, zu verkaufen.

Amtlich geprüfte

Normal-Tinte

empfehlen

J. Koepke.

Circa

3000 Obstbäume,

Äpfel, Birnen, Hochstämme der edelsten Sorten, sind wegen Verlegung der Baumschule billigt abzugeben bei

Boricki,

Kunst- u. Handelsgärtner, Neumark.

Ein Flügel oder Pianino

wird zu miethen gesucht. Gefällige Offerten nebst Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Porter vom Faß

bei

Paul Dahm.



Nur die besten Cacao-Sorten werden verarbeitet. — Puder-Cacao's absolut rein und schalenfrei, daher leicht verdaulich. — Chocoladen mit 5 u. 10% Sago-Zusatz per 1/2 K^o von M. 1.25 ab; mit Garantie-Marke »Rein Cacao und Zucker« von M. 1.60 ab.

Die 1/2- u. 1/4-Kilo-Tafeln tragen die Verkaufspreise.

Unsere Kaiser-Chocolade (per 1/2 K^o M. 5) ist das Beste, was in Chocolate gefertigt werden kann.

Dépôt-Schilder kennzeichnen die Verkaufsstellen, woselbst auch wissenschaftliche Abhandlungen über den Nährwerth des Cacao erhältlich.

Köln

Gebr. Stollwerck,

Kais., Kgl., Grossh. &c. Hoflieferanten.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Gr. Ballowken Band II. Blatt 58 auf den Namen der Wittve **Wilhelmine Przygodda**, geb. **Gross**, eingetragene, zu Gr. Ballowken belegene Grundstück

am 16. Dezember 1886, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle —, Zimmer Nr. 14, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 5,75 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 2,73,60 Hect. zur Grundsteuer, mit 24 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Neumark, den 16. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht I.

Goldstein.

Steckbrief.

Gegen den Justmann **Hermann Hinz**, zuletzt in Leszczyniak, Kreis Löbau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammr bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Rosenberg vom 26. Februar 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten M² 8/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 19. Oktober 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefs-Erneuerung.

Der hinter den Besitzer **Richard Klann** aus Fittowo bei Neumark Westpr. unter dem 15. September 1885 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenz. M. II. 13/85.

Elbing, den 13. Oktober 1886.

Der Erste Staats-Anwalt.

 Wir verkaufen von heute ab unsern weißen losen Zucker in Postpacketen von Brutto 10 Pfund mit Mark 3. — nach der I. Zone, oder 3.25 auf weitere Entfernungen, franko unter Nachnahme, oder gegen vorherige Franko-Einsendung von Mk. 3, resp. Mk. 3.25.

Culmsee, den 12. Oktober 1886.

Zuckerfabrik Culmsee.

 **Preuß. Lotterie-Loose** 

2. Klasse 175. Lotterie (Ziehung 9. bis 11. November 1886) versendet gegen Baar: **Originale:** $\frac{1}{4}$ a 124, $\frac{1}{2}$ a 62, $\frac{1}{4}$ a 31, $\frac{1}{8}$ a 15,50 Mark (Preis für alle 2., 3. u. 4. Klasse: $\frac{1}{4}$ a 208, $\frac{1}{2}$ a 104, $\frac{1}{4}$ a 52, $\frac{1}{8}$ a 26 Mark), ferner kleinere Anttheile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Preuß. Original-Loosen pro 2. Klasse: $\frac{1}{16}$ a 7,80, $\frac{1}{32}$ a 3,90, $\frac{1}{64}$ a 1,95 Mark (Preis für 2., 3. und 4. Klasse: $\frac{1}{16}$ a 13, $\frac{1}{32}$ a 6,50, $\frac{1}{64}$ a 3,25 Mark).

CARL HAHN, Lotterie-Geschäft, Berlin S.W., Neuenburger Straße 25 (gegründet 1868).

Aufgebot.

Folgende Sparkassenbücher der Sparkasse des Kreises Löbau:

- a) Nr. 436 resp. 176, jetzt 3077, über seit dem 27. Oktober 1876 gemachten Einlagen des minderjährigen und jetzt verschollenen **Joseph Banka**, am 24. April 1886 auf Mk. 169,06 nebst Zinsen validirend;
- b) Nr. 1156 über die am 21. November 1881 gemachten Einlage des Minorennen **Anton Spanowski**, am 24. April 1886 auf Mk. 177,25 nebst Zinsen validirend, werden hierdurch
- ad a: auf den Antrag des Pflegers Kanzlist **Marian Ornowski** zu Neumark, vertreten durch den Rechtsanwalt **Michalek**,
- ad b: auf den Antrag des Vormundes Besitzer **Joseph Gawronski** zu Samplawa aufgeboden.

Es werden hierdurch alle Diejenigen, welche auf die bezeichneten Sparkassenbücher Ansprüche erheben wollen, aufgefordert, dieselben spätestens im Aufgebotstermine

den 13. Mai 1887, Vormittags 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden und die Sparkassenbücher vorzulegen, widrigenfalls dieselben für kraftlos erklärt werden werden.

Neumark, den 8. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht I.

Goldstein.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 3. November cr.,

findet die Vereinsjagd in „Ohnenamen“ statt, zu welcher die Mitglieder des Jagdschütz-Vereins ergebenst eingeladen werden.

Rendez-vous 9 Uhr in Weissenburg.

Conforz, den 18. Oktober 1886.

**Der Vorsitzende
des Löbauer Jagdschütz-Vereins.**

Triepcke.

Portofreie Zusendung

der Muster modernster Stoffe zu Ueberziehern, Anzügen, Beinkleidern, Westen, Reismänteln, Jagd- und Schlafrocken; der Muster von schwarzen und farbigen Tuchen, Satins, Ericsots, Duffeln, Militär-, Förster-, Vibree-, Wagen-, Pult- und Billardtuchen.

Neelle Waare, feste billige Preise.

F. W. Puttkammer, Danzig, Langgasse 67.

Tuchhandlung en gros & en detail.

Henckels Taschenmesser

empfiehlt

J. Koepke.

Neumark.

Einem hochgeehrten Publikum von Neumark und Umgegend theile ergebenst mit, daß ich auf der Leipziger Messe und in Glasfabriken recht billige Einkäufe gemacht habe und halte mich bei Bedarf in

**Wirthschaftsgegenständen,
sowie Glas- und Porzellansachen**
bestens empfohlen.

Ich verkaufe von jetzt ab z. B.:

echte Porzellantassen mit 20 Pf. per Paar,

" Porzellanteller " 25 " Stück,

" Porzellan-Deffertteller mit 2 Mk. per Duzend.

Auch offerire

feine Tisch- und Hängelampen
zu sehr billigen Preisen.

Joseph Noasfeldt,

Glasermeister.

Patent-Dreschmaschinen

für Dampf- und Göpelbetrieb,
für größere landwirthschaftliche Betriebe,
in 6 verschiedenen Größen;

➡ **Riemen-Dreschmaschinen** ➡
für Göpelbetrieb,

für kleinere Besitzungen in 3 verschiedenen Größen,
von Mark 180 an
empfiehlt

ADALBERT SCHMIDT, Osterode,
Eisengießerei und Maschinenfabrik.